

TRADITIONSVEREIN BERGSCHULE EISLEBEN e.V.

GEISTSTRASSE 2
06295 LUTHERSTADT EISLEBEN
MITTEILUNGSBLATT



Jahrgang 34 / November 2024

Nummer 62

Im Schreiben des Vorstandes vom 07. Mai und dem Begleitschreiben zur Einladung für die außerordentliche Mitgliederversammlung am 06. November d. J. wurde die Situation des TVB aufgezeigt und über die eingeleiteten Schritte zur Verschmelzung der Vereine TVB und VMBH berichtet. Die von der im ersten Halbjahr durchgeführte Jahresmitgliederversammlung autorisierte gemeinsame Arbeitsgruppe hat in bisher 5 gemeinsamen Beratungen notwendige Schritte eingeleitet und zielstrebig an der Abfassung der erforderlichen Dokumente gearbeitet. Ein wesentliches Hindernis waren die unterschiedlichen Festlegungen in den Satzungen der Vereine betreffs der Überführung der Hinterlassenschaften. In der 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der Änderung zu Gunsten des VMBH zugestimmt. Der gemeinsame Verschmelzungsbericht und der Verschmelzungsvertrag liegen in den Geschäftsräumen der Vereine und im Notariat zur Einsichtnahme aus. Damit jedes Vereinsmitglied Kenntnis vom Inhalt des gemeinsamen Verschmelzungsberichtes erhält, wird er nachfolgend veröffentlicht.

Gemeinsamer Bericht über die Verschmelzung des Traditionsvereins Bergschule Eisleben e.V. (TVB) mit dem Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. Eisleben (VMBH)

Dieser Bericht wurde von den Vorständen beider Vereine gemeinsam erarbeitet, beraten, in den jeweiligen Mitgliederversammlungen diskutiert und durch Abstimmung bestätigt.

In der Lutherstadt Eisleben bestehen seit mehr als 30 Jahren zwei befreundete Traditionsvereine, die sich der Pflege der Geschichte der Region, insbesondere des Mansfelder Montanwesens verschrieben haben. Als Mitglieder des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalts wollen beide Vereine dieses Bewusstsein für die Öffentlichkeit und hier besonders für nachfolgende Generationen wachhalten und pflegen.

Der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. verfolgt dabei den Zweck, die Heimatkunde und -pflege zu fördern, insbesondere die über 800-jährige Geschichte des Mansfelder Berg- und Hüttenwesens zu erforschen und zu verbreiten sowie die damit verbundenen Traditionen und die noch vorhandenen Sachzeugen zu bewahren, zu pflegen und erlebbar zu veranschaulichen.

Der Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. verfolgt als Zweck des Vereins die Pflege, Wahrung, Erforschung und Verbreitung der berg- und hüttenmännischen Geschichte und Tradition der im Jahre 1798 als Bergschule Eisleben gegründeten, als Ingenieurschule und Berufsschule weitergeführten Bildungseinrichtung. So haben es beide Vereine in ihren Satzungen festgeschrieben.

Nach gründlicher Prüfung der gesetzlichen Möglichkeiten und der Ausgangssituation des TVB e.V. als kleiner Verein (Mitgliederbestand, kein nennenswertes Vermögen, kein Immobilienbesitz) kam für die Vorstände beider Vereine nur die vereinsrechtliche Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) in Frage. Dabei wählen wir nach § 2 Ziffer 1 des Umwandlungsgesetzes den Schritt der Gesamtrechtsnachfolge des übernehmenden Vereins. In unserem Fall ist dies der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. Eisleben, kurz VMBH e.V. genannt.

Vorteil dieser Verschmelzungsvariante ist, dass der übertragende Verein (TVB e.V.) in einem Rechtsakt alle Rechtsbeziehungen und Vermögensgegenstände auf den übernehmenden Verein überträgt.

Die Grundlage der Verschmelzung ist der Verschmelzungsvertrag. Dieser bedarf zu seiner Wirksamkeit der Zustimmung der jeweiligen Mitgliederversammlung der beteiligten Vereine in notariell beglaubigter Form.

Der Verschmelzungsvertrag schreibt den 01. Juli 2025 als den Verschmelzungstichtag fest. Bis zum Stichtag müssen sich die Vereinsmitglieder des TVB e.V. entscheiden, ob sie persönlich bereit sind in den übernehmenden Verein mit überzugehen oder den Austritt zu erklären.

Alle Mitglieder des TVB e.V., die nicht den Austritt erklärt haben, werden automatisch zu Mitgliedern des übernehmenden Vereins, des VMBH e.V.

Die Rechte und Pflichten der Mitglieder des übernehmenden Vereins (VMBH e.V.), insbesondere auch die Beitragspflicht werden nach der

Satzung des Vereins geregelt, welche dem Verschmelzungsvertrag als Anlage beigelegt ist. Der VMBH e.V. erhebt derzeit einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 3,00 €/Monat.

Bis zum Stichtag wird für die Mitglieder des TVB e.V. für 2025 ein anteiliger Halbjahresbeitrag von 25,00 €/2025 fällig.

Alle Vorgänge werden wirksam, sobald die Verschmelzung in das Vereinsregister beim Registergericht in Stendal eingetragen worden ist.

Gründe für einen Zusammenschluss beider Vereine nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG):

Schon zur letzten Neuwahl des Vereinsvorstandes des Traditionsvereins der Bergschule Eisleben im Jahr 2022 zeichnete sich ab, dass es gravierende Probleme hinsichtlich der Altersstruktur gab und weiter geben wird, die eine satzungsgemäße Vereinsarbeit nicht mehr sicherstellt.

Im Jahr 2024 nun sind 91,6 % unserer Mitglieder über 70 Jahre alt. Das stolze Alter von 90 Jahren haben bereits 22,9 % überschritten. Weiterhin stehen keine Kandidaten für den Vereinsvorstand ab der Wahlperiode 2024 zur Verfügung.

Bei der Suche nach Möglichkeiten der Weiterexistenz des Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. und der Erhaltung der über dreißigjährigen Pflege der Tradition des Vereins wurden mehrere Varianten betrachtet und geprüft. Im Vordergrund einer möglichen Fusion steht die Bereitschaft des Vorstandes und der Mitglieder eines Vereins sowie ähnlicher Vereinsinteressen.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde vom Vorstand ein Brief an alle im Mansfelder Land aktiven Traditionsvereine verschickt, mit der Bitte, uns bei der Lösung unseres Problems behilflich zu sein.

Letztendlich fanden wir ein Entgegenkommen beim Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. Eisleben. Dieser Verein ist ebenfalls in Eisleben ortsansässig.

Ohne eine Lösung mit dem Zusammenschluss beider Vereine wäre alternativlos die Auflösung des Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. und die Liquidation nach BGB notwendig geworden.

Der Vorstand des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. signalisierte nach eingehender Beratung, Interesse an einer Verschmelzung beider Vereine.

Beide Vereine haben in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet. In den über dreißig Jahren ihres Bestehens feiern sie alljährlich den Tag des Bergmanns, das Fest der Heiligen Barbara sowie die Mettenschicht zusammen. Seit über 10 Jahre wird der monatliche Vereinsstammtisch gemeinsam besucht.

Bei einer Fusion beider Vereine könnte die Bergschule Eisleben als Ort einer Informationsstätte mit einem kleinen Traditionsmuseum, einer umfangreichen Mineraliensammlung und Fachbibliothek zukünftig erhalten bleiben und Interessen der Mitglieder des Traditionsverein Bergschule gewahrt werden.

Angesichts dieser Ausgangslage haben die Vorstände beider Vereine die Initiative zum Zusammenschluss ergriffen und nach Prüfung der

möglichen verschiedenen Formen einer Vereinsfusion auf einer gemeinsamen Vorstandssitzung am 09.04.2024 die Verschmelzung beider Vereine nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) im Wege der Aufnahme (übernehmender Verein der VMBH e.V. und übertragender Verein der TVB e.V.) vorzubereiten und nach Zustimmung der Mitgliederversammlung beider Vereine umzusetzen. Der entscheidende Vorteil bei diesem Verschmelzungsweg ist die sogenannte Gesamtrechts-nachfolge, bei der der übertragende Verein (TVB e.V.) in einem Rechtsakt alle Rechtsbeziehungen auf den übernehmenden Verein (VMBH e.V.) überträgt.

Grundlage dieser Fusion ist der abschließende Verschmelzungsvertrag, in dem **Vereinsvermögen, Verträge, Mitgliedschaftsbeziehungen, Räumlichkeiten** und anderes geregelt werden. Der Traditionsverein Bergschule Eisleben erlischt mit der Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister. Die zukünftige Geschäftsstelle des übernehmenden Vereins (VMBH e.V.) wird am Sitz der Bergschule Eisleben, Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben sein. Im Vorfeld wurde die räumliche Nutzung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz abgestimmt und positiv entschieden.

gez. Ralf-Hilmar Schröder
Vorstand TVB e.V.

gez. Dr. Hans Bastian
Vorstand TVB e.V.

gez. Jürgen Welz
Vorstand TVB e.V.

gez. H.-Joachim Schworck
Vorsitzender VMBH e.V.

gez. Thomas Wäsche
1. Geschäftsführer VMBH e.V.

500 Jahre Bergbehörde Clausthal- Zellerfeld



Aufstellung zur Bergparade

unten: Teilnehmer des TVB und des VMBH an der Bergparade



Nachdem am 25. Mai 2024 mit dem Landestscherper Niedersachsen in Bad Grund, an der für unsere Bergschule der Kamerad J. Welz gemeinsam mit der Delegation des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. teilgenommen hatte, die 500jährige Geschichte der Verleihung des Bergrechtes im Oberharz feierlich eröffnet wurde, folgten nun weitere Einladungen.

Am Sonnabend, den 07. Sept. 2024, fand in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld die Große Bergparade aus Anlass des 500jährigen Gründungsjubiläums der Bergbehörde Clausthal, des heutigen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), statt. Seinen Sitz hat dieses Amt im Dienstgebäude des früheren Oberbergamtes Clausthal.

„Der älteste urkundliche Nachweis für den Beginn der bergbehördlichen Tätigkeit datiert aus dem Jahre 1524 liegt sicher verwahrt im Bergarchiv. Der damalige Landesherr, Herzog Heinrich der Jüngere von Braunschweig-Wolfenbüttel, berief in dem Jahr den erfahrenen Bergmeister Wolf Sturtz aus dem erzgebirgischen St. Joachimsthal in den Oberharz mit dem Auftrag, den wieder beginnenden Erzbergbau im Oberharz in geordnete Bahnen zu lenken. Dies war mit den ebenfalls in diesem Zeitraum verliehenen Bergrecht ein Meilenstein in der Wirtschafts- und Landesgeschichte“, heißt es in der „Festschrift 500 Jahre Bergbehörde“.

Schirmherr dieser Veranstaltung war der niedersächsische Ministerpräsident, Stephan Weil (SPD).

Teilnehmer dieser Veranstaltung aus dem Mansfelder Bergbaurevier war eine Gruppe Bergkameraden im 1769er Berghabit unter Leitung des 1. Geschäftsführers des Landesverbandes Sachsen-Anhalt und Mitglied unseres Vereins, Thomas Wäsche, mit seinen Männern. Von unserem Verein nahmen die schwere Bürde des Marsches bei großer Hitze unsere Kameraden Ralf-Hilmar Schröder und Jürgen Münch auf sich und schlugen sich wacker. Damit waren unsere beiden Kameraden fest an der Seite unseres Clausthaler Partnervereins, welcher mit der Fachschule für Wirtschaft und Technik – Bergschule, ein Partner des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie bei der Organisation des Festes war.

Mit einer Festwoche, in welcher auch die Verbindung der beiden Städte Clausthal und Zellerfeld vor 100 Jahren zu Clausthal-Zellerfeld gefeiert wurde, vielen Montanhistorischen Exkursionen ging die Festzeit zu Ende.

Was tut sich beim Verein der Bergschule Eisleben e.V.?

Unser Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. besteht seit über 30 Jahre und knüpfte mit seiner Gründung nach der politischen Wende an die guten Traditionen früherer Bergschulgenerationen an. Bereits 1866 gründeten Studenten und Absolventen der 1798 errichteten Bildungseinrichtung zur Entwicklung von Führungskräften für die Bergwerke und Hütten im mitteldeutschen Raum, den Verein „Berggeist“ in Eisleben. 1907 ging daraus der Verein „Schlegel und Eisen“ hervor, der 1921 in die „Vereinigung ehemaliger Bergschüler e.V.“ überging.

Der am 29. November 1990 von 35 Kameradinnen und Kameraden gegründete Verein führte den Namen „Verein zur Förderung von Technik und Wirtschaft e.V.“. Der erste Vereinsvorsitzende war unser unvergessener Dr. Gerhard Bolz, welcher den Verein 24 Jahre führte. Viele von den 500 Vereinsmitgliedern von damals wurden bereits vom obersten Bergfürsten zur ewigen Knappschaft abberufen. Sie bleiben im Verein unvergessen!

1999, im Jahr der Unterzeichnung der Partnerschaftsbeziehungen mit dem Traditionsverein der Berg- und Hüttenschule Clausthal-Zellerfeld, erfolgte die Änderung des Vereinsnamen in „Traditionsverein Bergschule Eisleben“.

Bis 2022 konnten wir ein sehr erfolgreiches Vereinsleben mit vielen öffentlichen Auftritten im In- und Ausland verzeichnen. Zur damaligen Neuwahl des Vorstandes zeichneten sich ab, dass uns die Probleme der Altersstruktur eingeholt haben, die eine satzungsgemäße Vereinsarbeit nicht mehr sicherstellte. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 91,6 % der Mitglieder älter als 70 Jahre. Das stolze Alter von 90 Jahren haben bereits 22,9 % überschritten.

Nach gründlicher Prüfung aller Möglichkeiten, wie wir unsere Traditionen weiter erhalten und pflegen können, unser Vereinsmuseum und die Sammlungen weiter erhalten und nachfolgenden Generationen weiter zugänglich machen können, haben wir uns zur Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) mit dem Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. entschlossen.

Dieser Verein, mit dem wir schon über Jahrzehnte eng und gut zusammenarbeiten und viele gemeinsame Festveranstaltungen gestaltet haben, hatte die Bereitschaft für eine Fusion signalisiert.

Nachdem beide Vereinsvorstände von ihren Mitgliedern für die Vorbereitung dieser Fusion autorisiert wurden, erarbeiten diese gemeinsam unter juristischer Begleitung eines Notariates alle Dokumente.

Als Stichtag der Verschmelzung ist der 01. Juli 2025 festgeschrieben. Mit Stichtag übernimmt der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. in einem Rechtsakt alle Rechtsbeziehungen, Vermögensgegenstände und auch die Mitglieder des Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V.!

Wir, Kameradinnen und Kameraden des TVB e.V. gehen optimistisch an diese wichtige vereinsgeschichtliche Aufgabe. Wie wir schon zur letzten Mitgliederversammlung in Clausthal und zum Kommers der FWT, am 20. September 2024 in Clausthal bekunden konnten, will und wird der neue Verein die Traditionspflege mit dem Traditionsverein der Berg- und Hüttenschule Clausthal-Zellerfeld gerne fortsetzen.

Aus gegebenem Anlass wurden Erinnerungsurkunden an Kameraden beider Vereine vergeben.

Kurznotizen

- Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Eisleben am 02.02.2024
- Teilnahme des TVB am 25.05.2024 zum Landestreffen Niedersachsen der BHKV in Bad Grund
- Teilnahme an der Festveranstaltung 500 Jahre Bergbehörde Clausthal-Zellerfeld statt.
- Am 13.09.2024 nahmen wir am Festumzug zur Eröffnung des 503. Wiesenmarktes teil.
- Am 20.09.2024 nahmen wir am Bergschulkommers in Clausthal-Zellerfeld teil.
- Zum Tag der offenen Tür des Hospiz Heilig-Geist-Stift Eisleben nahm eine Vereinsdelegation teil.
- Auch in diesem Jahr wurde unser Museum von verschiedenen Seminargruppen besucht.
- Der Dank des Vorstandes gilt Herrn Olaf Quasdorff, der eine neue Aulascheibe gestiftet hat.
- Der TVB nahm an der Veranstaltung „Tag des Bergmanns“ in Eisleben am 07.07.2024 und in Wettelrode am 17.07.2024 teil.



Der Vorstand des TVB mit der Rosenkönigin

Kamerad Jürgen Welz ausgezeichnet

Anlässlich der Mettenschicht am 14. Dezember 2024 wurde das Vorstandsmitglied Kamerad Jürgen Welz vom Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine für besondere Leistungen mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Sonstiges

Das Bergschulheft Nr. 14 mit dem Titel: „Geschichte der Eislebener Bergschule 1862-1887“ ist erschienen. Verfasser ist Dr. Bernhard Breiter

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für das Neue Jahr.

Glück auf!

Achtung! Mit der Nummer 62 des Mitteilungsblattes wird die Herausgabe eingestellt. Die Redaktion dankt für die Unterstützung und Mitarbeit.



Im Festzelt zum Tag des Bergmanns in Wettelrode

Gerhard Ramdohr zum Ehrenmitglied ernannt



Kamerad Ramdohr bei der Ehrung. Links neben ihm Kam. Ralf-Hilmar Schröder und Kam. Dr. Hans Bastian

Die Jahresmitgliederversammlung am 22. Juni 2024, die ein Wendepunkt für den Traditionsverein der Bergschule Eisleben war, nahmen wir zum Anlass, den Kameraden Gerhard Ramdohr zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Gerhard Ramdohr, ein Eisleber Urgestein, geboren am 06. Februar 1930 in Eisleben, blieb seiner Geburtsstadt bis heute treu.

Er wuchs auf in einer geschichtlich schrecklichen Zeit, in der Menschen sinnlos ihr Leben lassen mussten.

Gerhard Ramdohr kam als Internatsschüler aus Schlesien nach abenteuerlicher Flucht von seinem Einsatzort gesund in Eisleben an.

1948 verließ er mit Abitur die Oberschule. Er lernte im Handel einen Beruf, der für seinen erfolgreichen Lebensweg im Mansfeld Kombinat dienlich war.

Im Fernstudium qualifizierte er sich zum Ingenieur oec. Nebenberuflich war Gerhard Ramdohr Dozent an der Berg-, Hütten- und Ingenieurschule Eisleben. Trotz Parteilosigkeit war er in Führungspositionen der Kaufmännischen Direktion tätig und von seinem Generaldirektor Prof. Dr. G. Jentsch hoch geachtet.

Für seine berufliche Laufbahn und seine heutige Fitness im Alter hat der Sport beigetragen. Als Volleyballer wurde er mehrmals DDR-Meister und hat bis ins hohe Alter Funktionen im Sport inne gehabt.

Kamerad Gerhard Ramdohr ist seit 28.05.1992 Mitglied des TVB und war von 1997 bis 2022 Mitglied des Vorstandes.

Besondere Verdienste hat er sich bei der Vorbereitung und Durchführung der bis 2020 durchgeführten jährlichen Traditionstreffen erworben.

Solange es sein Alter und seine Gesundheit zuließen, war er stets bei Bergaufzügen, Feierlichkeiten zum Tag des Bergmanns, den Barbarafeiern und Mettenschichten dabei.

Für seine außerordentliche aktive ehrenamtliche Tätigkeit im TVB und VMBH erhielt er die Ehrennadel in Gold und die Verdienstmedaille des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine des Landes Sachsen-Anhalt.

Wir gratulieren dem Ehrenmitglied Gerhard Ramdohr, sagen danke und wünschen beste Gesundheit.

Gedenken an Opfer der Weltkriege



Zum Volkstrauertag am 17. November 2024 haben Mitglieder beider Traditionsvereine am Denkmal der Bergschule ein Gebinde zum Gedenken an die Gefallenen und Opfer der Weltkriege niedergelegt.

Von Links: Kam. Schröder, Kam. Dr. Bastian, Kam. Schworck und Kam. Weiz

Herausgeber: Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. (TVB)
Geiststraße 2 - 06295 Lutherstadt Eisleben
Vorstand: Dr. Bastian, Dipl.-Ing. (FH) Schröder,
Dipl.-Ing. Weiz
Redaktion: Dipl.-Ing. (FH) Schröder, Burkhard Zemlin
Druck: Druckerei der Mitteldeutsche Werkstätten
gGmbH, Eisleben